



PORSCHE

Porsche Mobil 1 Supercup, Qualifying 2. Lauf, Formel-1-Rennen in Monte Carlo/Monaco

### **Nick Yelloly sichert sich die Pole-Position in Monaco**

**Stuttgart.** Auf dem anspruchsvollen Stadtkurs in Monte Carlo fuhr Nick Yelloly (Fach Auto Tech) die schnellste Runde im Zeittraining des Porsche Mobil 1 Supercup. Am Freitag absolvierte der Brite seinen besten Umlauf mit einer Zeit von 1:34.112 Minuten. Damit geht Yelloly beim zweiten Lauf des internationalen Markenpokals am Sonntag von der ersten Startposition ins Rennen. „Besonders in Monaco hat die Pole-Position eine besondere Bedeutung, daher bin ich sehr glücklich. Verglichen zum freien Training bin ich etwas mehr Risiko gegangen. Dafür wurde ich belohnt“, sagte Yelloly. Neben dem 27-Jährigen steht Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), der das Qualifying in seinem 485 PS starken Porsche 911 GT3 Cup als Zweitschnellster abschloss. Startplatz drei auf dem legendären Stadtkurs an der Côte d’Azur sicherte sich Zaid Ashkanani (KWT/MRS GT-Racing).

Als die 27 Fahrzeuge zum 30-minütigen Zeittraining auf die Strecke fuhren, war es bei 20 Grad Celsius bewölkt in Monte Carlo. Mit seinem ersten Reifensatz gelang Ammermüller die viertbeste Zeit. Nachdem alle Fahrer mit neuen Reifen in die zweite Hälfte des Qualifyings gingen, fuhr Yelloly sechs Minuten vor Ende die schnellste Runde des Tages. Auch Ammermüller konnte sich in den finalen Minuten des Zeittrainings nochmal verbessern und sicherte sich mit 1:34.363 Minuten Startplatz zwei. „Kurz vor Schluss war ich nochmal auf einer schnellen Runde, die ich durch die rote Flagge leider nicht beenden konnte. Auf der Strecke waren alle eng beieinander, daher bin ich mit Position zwei zufrieden“, sagte Ammermüller. Aufgrund einer roten Flagge wurde das Qualifying eine Minute vor Schluss vorzeitig beendet.

Von Rang drei startet auf dem einzigen Straßenkurs im Kalender des Porsche Mobil 1 Supercup Zaid Ashkanani (KWT/MRS GT-Racing). Der 24-Jährige aus Kuwait-Stadt fuhr zwei Minuten vor Ende des Qualifyings mit 1:34.475 Minuten die drittschnellste Zeit. „Wir hatten eine gute Strategie, wodurch ich wenig Verkehr vor mir hatte. Ich mag diese Strecke und wurde im Vorjahr Vierter. Jeder Rennfahrer träumt davon, in dieser speziellen Atmosphäre zu fahren. Daher freue ich mich auf das Rennen am Sonntag“, sagte Ashkanani.

Porsche-Junior Julien Andlauer (martinet by ALMERAS) fährt zum ersten Mal auf dem Circuit de Monaco. Der französische Nachwuchsrennfahrer sicherte sich mit einer Zeit von 1:35.325 Minuten Startplatz neun. „Das Zeittraining ist ehrlich gesagt nicht so gelaufen, wie ich es mir vorgestellt habe. Dieser Kurs ist unglaublich anspruchsvoll und durch die vielen Fahrzeuge sehr eng. Trotzdem bin ich optimistisch, mich im Rennen am Sonntag verbessern zu können“, sagte der 18-jährige Andlauer.

Von Position 16 geht Porsche-Junior Thomas Preining (BWT Lechner Racing) in das Rennen. Auch für den 19-jährigen Österreicher ist es das Debüt auf dem traditionsreichen Stadtkurs. Preinings schnellste Rundenzeit betrug 1:36.243 Minuten. „Leider hatte ich zu keiner Zeit eine freie Runde, wodurch ich viel Zeit verloren habe. Der Startplatz ist gerade hier in Monaco unglücklich, da das Überholen auf der engsten Strecke des Jahres fast nur möglich ist, wenn der Vordermann einen Fehler macht“, sagte Preining.

Der zweite Lauf des Porsche Mobil 1 Supercup startet am Sonntag um 10.30 Uhr Ortszeit. Für Fans gibt es auf [www.racecam.de](http://www.racecam.de) sowohl ein Livetiming als auch eine Übertragung per Webradio. Eurosport strahlt das Rennen in über 60 Ländern aus. Zudem können Zuschauer des Senders Sky den Porsche Mobil 1 Supercup sowohl in Großbritannien als auch in Italien live verfolgen.

## Qualifying Monaco

1. Nick Yelloly (GB/Fach Auto Tech), 1:34.112 Minuten
2. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), 1:34.363 Minuten
3. Zaid Ashkanani (KWT/MRS GT-Racing), 1:34.475 Minuten
4. Dylan Pereira (L/Momo Megatron Lechner Racing), 1:34.492 Minuten
5. Jaap van Lagen (NL/Fach Auto Tech), 1:34.825 Minuten
6. Mattia Drudi (I/Dinamic Motorsport), 1:34.932 Minuten
7. Mikkel Overgaard Pedersen (DK/MRS GT-Racing), 1:34.941 Minuten
8. Josh Webster (GB/Momo Megatron Lechner Racing), 1:34.948 Minuten
9. Julien Andlauer (F/martinet by ALMERAS), 1:35.325 Minuten
10. Florian Latorre (F/martinet by ALMERAS), 1:35.383 Minuten

*Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen und Fotos zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der [www.newsroom.porsche.com](http://www.newsroom.porsche.com), das innovative Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.*

